

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

Monomotapa

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

Die wichtigsten Producte von Guinea, welche Pfeffer und Ingwer, Elfenbein, (Elephantenzähne,) Gold und Sklaven sind, bezeichnet werden. Diese Producte kommen größtentheils aus den hinter Guinea liegenden innern Ländern, und um derselben willen haben sich die Europäer an vielen Orten von Guinea niedergelassen, nämlich in Ober-Guinea die Engländer, Holländer, Franzosen und Dänen; und in Nieder-Guinea die Portugiesen. Die unweit der Küste unter dem Aequator liegenden Inseln, welche viel Zucker erzeugen, sind zwischen den Spaniern und Portugiesen getheilt. Ganz Guinea enthält eine Menge kleiner Staaten, von welchen das Königreich Congo in Nieder-Guinea, am großen Küstenflusse Zaire, das beträchtlichste ist, so daß man zuweilen ganz Nieder-Guinea die Küste von Congo nennt. Die Einwohner sind Heiden; nur in einigen Gegenden von Nieder-Guinea, besonders im Reiche Congo, nahmen die Einwohner mit ihren Königen von den Portugiesen gleich nach der Entdeckung dieser Länder das Christenthum an; es ist aber jetzt theils ausgerottet, theils sehr verderbt.

M o n o t a p a.

Auf der Ostküste von Afrika, dicht am Wendekreise des Steinbocks, war vormals eines der größten und berühmtesten Reiche in Afrika, dessen Beherrschern man den kaiserlichen Titel beylegte; jetzt ist es in sechs bis sieben Reiche getheilt. Es hat Getraide und Viehzucht, Baumwolle, Zucker und allerhand Südfrüchte, kostbare Holzarten, und vorzüglich Gold. Die Einwohner sind Negern, mehrentheils Heiden,

ein kleiner Theil Christen. Die Portugiesen haben hier verschiedene Besitzungen.

S a n g u e b a r.

Unter diesem Namen (Sanguibar) versteht man das ganze große Küstenland am indischen Weltmeere, von Monomotapa nordwärts bis gegen die nördliche Spitze bey'm Eingange ins rothe Meer. Es ist in eine Menge Staaten getheilt. Die häufigen Moräste machen die Luft in vielen Gegenden ungesund, und die Fruchtbarkeit ist nicht groß. Reis, Ambra und Aloe sind die besten Producte. Die Einwohner sind Mohamedanische Araber. Die Portugiesen haben längs der Küste hin zerstreute, aber wichtige Besitzungen, und die meisten Könige des Landes sind von ihnen abhänglg.

Mosambique, die Hauptstadt und der vornehmste Handelsplatz der Portugiesen auf dieser Küste, mit einem sehr guten Hafen.

D a s C a p.

Dies ist die südlichste Spitze von Süd-Afrika, oder dem Kaffernlande. Die Kaffern wohnen nicht allein in dem innern Süd-Afrika, sondern auch hinter Monomotapa und Sanguibar weg, bis gegen die Linke hinauf, wo sie andere, uns noch unbekanntere Neger-Völker zu Nachbarn haben. Sie gehören zu den wildesten Nationen in Afrika, und sind in viele kleine Staaten getheilt. Sie kommen selten an die Küsten des Meeres, weil diese im Osten und Westen dürr und unfruchtbar sind. Eine ihrer Völkerschaften sind die Hottentotten, die zunächst um das Cap